



## ATLAS ROKER U Klebmörtel für Mineralwollplatten und Armierungsgewebe

- sehr hohe Haftfestigkeit auf schwierigen Untergründen
- sehr gute Verarbeitungsparameter
- Wasserdampfdurchlässigkeit
- faserverstärkt
- erhöhte Sprung- und Rissbeständigkeit



### Eigenschaften

ATLAS ROKER U ist ein Trockengemisch aus höchstwertigem Zementbindemittel, Zuschlagstoffen, Polymerdispersionen und Modifizierungsmitteln.

**Sehr hohe Haftfestigkeit** – dank eines erhöhten Gehalts an Polymerdispersionen zeichnet sich der Kleber durch eine hohe Haftfestigkeit auf mineralischen und keramischen Untergründen sowie auf Mineralwolle aus. Zu dieser Eigenschaft tragen auch die unterschiedliche Zusammensetzung und die Dichte des Zuschlagstoffgemisches bei. Der Mörtel ist auch auf schwierigen Untergründen, z. B. auf alten, gut am Untergrund haftenden Anstrichen, sehr haftfest.

**Hohe Elastizität** – der erhöhte Gehalt an Dispersionen steigert die Elastizität des Mörtels und sorgt für die optimale Kompensation von Spannungen der Systemschichten durch Wärmedehnungen und Nutzung.

**Erhöhte Beständigkeit gegen Risse und Sprünge** – dank der Faserverstärkung ist der Mörtel besonders beständig gegen:

- Entstehung von Mikrorissen in der ersten Abbindephase,
- Entstehung von Rissen während der Nutzung.

**Hohe Wasserdampfdurchlässigkeit** – freier Transport von Wasserdampf durch den Baukörper, was vor allem bei Mineralwolle wichtig ist.

### Anwendungsbereich

FUNKTION IM WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEM	
Befestigung der Wärmedämmung	+
Herstellung der Armierungsschicht	+

ART DES WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEMS	
herkömmliches System (mit dünn-schichtigem Oberputz)	+
Garage (Dämmung von Garagendächern von außen)	+

ARTEN VON WÄRMEDÄMMPLATTEN	
Mineralwolleplatten mit geordneter Faserstruktur (Lamellenplatten)	+
Mineralwolleplatten mit ungeordneter Faserstruktur (Fassadenplatten)	+

ARTEN VON GEBÄUDEN	
Wohngebäude	+
öffentliche Gebäude, Schulen, Bürogebäude, Krankenhäuser, Sporthallen	+
Geschäfts- und Dienstleistungsgebäude	+
Industriegebäude	+
Industriellager	+
Verkehrsinfrastruktur	+
Landwirtschafts- und Stallgebäude	+
unterirdische Garagen	+
hohe Gebäude >25 m	+
Passivhäuser	+
Energiesparhäuser	+

ART DES UNTERGRUNDS	
Wände aus Porenbeton	+
Wände aus Ziegelstein oder Silikat-Hohlziegeln	+
Wände aus Ziegelstein oder Keramik-Hohlziegeln	+
Wände aus Betonblöcken	+
Steinwände	+
Wände aus Frischbeton	+
Wände aus Betonfertigteilen	+
Zement- und Kalkzementputze	+
Wände mit stark haftenden Altanstrichen (die Haftfestigkeit muss jedes Mal geprüft werden)	+
Deckenflächen in beheizten Räumen	+

### Technische Daten

Schüttdichte (Trockengemisch)	ca. 1,43 kg/dm <sup>3</sup>
Mischverhältnis Wasser / Trockenmischung	0,22÷0,24 l / 1 kg 5,50÷6,00 l / 25 kg
Min./max. Stärke der Armierungsschicht	4 mm / 6 mm
Verarbeitungstemperatur (Untergrund und Umgebung)	+5 °C bis +30 °C
Aushärtezeit*	ca. 5 Minuten
Verarbeitungszeit*	ca. 2 Stunden
Offene Verarbeitungszeit*	mind. 30 Minuten
Wasseraufnahme nach 24 Std.	< 0,5 kg/m <sup>2</sup>
Haftfestigkeit auf Beton	≥ 0,25 MPa
Haftfestigkeit auf Mineralwolle	≥ 0,08 MPa
Druckfestigkeit nach PN-EN 1015-11:2001+A1:2007	Kategorie CS IV (> 20 N/mm <sup>2</sup> )
Biegefestigkeit nach PN-EN 1015-11:2001+A1:2007	>5,5 kN/mm <sup>2</sup>
Brandverhalten	Klasse A2-s2,d0 im System ATLAS ROKER mit Mineral- und Silikatputzen, Klasse B-s1,d0 im System mit Acryl- und Silikonputzen

\* ) - Hinweis: gilt für folgende Abbindebedingungen: T= +20°C, Luftfeuchtigkeit 50%

## Technische Anforderungen

ATLAS ROKER U besitzt die Technischen Zulassungen und Zertifikate ITB. ATLAS ROKER U ist ein Bestandteil von Wärmedämmverbundsystemen:

System	Technische Zulassung	Zertifikat
ATLAS ROKER G	AT-15-7314/2016	Nr. ITB-0222/Z
ATLAS ROKER	AT-15-2930/2016	Nr. ITB-0436/Z

## Ankleben von Platten und die Armierungsschicht

### Vorbereitung des Untergrunds für die Platten

Der Untergrund soll sein:

- **frostfrei und trocken**,
- **stabil** – ausreichend tragfähig, beständig gegen Verformungen, ohne die Haftung verringere Substanzen und vollständig ausgehärtet.
- **eben** – größere Unebenheiten müssen mit ATLAS ZW 330, ATLAS ZW 50 oder ATLAS PUTZMÖRTEL ausgeglichen werden,
- **sauber** – frei von Verunreinigungen, die die Haftfestigkeit des Mörtel beeinträchtigen könnten, wie Staub, Schmutz, Kalk, Öl, Fett, Wachs oder Farbreste,
- **gründiert** – übermäßig saugfähige und ungleichmäßig wasser aufnehmende Untergründe (z. B. im Fall vorhergehender stellenweise Reparaturen) müssen mit der Emulsion ATLAS UNI-GRUNT grundiert werden; auch schwache Zement- und Kalkzementputze sowie Wände aus Porenbeton, Silikatblöcken oder Hohlblocksteinen aus Schlackenbeton müssen grundiert werden.

Vor dem Ankleben der Platten muss die Sockelleiste, die den unteren Abschluss der Wärmedämmung bildet, befestigt und waagrecht ausgerichtet werden.

### Ausführliche Hinweise bezüglich der Vorbereitung des Untergrunds in Abhängigkeit von seiner Art.

ART DES UNTERGRUNDS	VORGEHENSWEISE
Hohl klingende Putze	unbedingt entfernen
Wenig haftfeste Altanstriche und andere, die Haftfestigkeit des Mörtels beeinträchtigende Verunreinigungen	mechanisch, z. B. durch hydrodynamische Reinigung, entfernen
Fassaden mit mikrobiologischem Befall an der Oberfläche (Schimmelpilz, Algen, Flechten)	die Fläche mechanisch reinigen, dann mit ATLAS MYKOS behandeln.
In Plattenbauweise errichtete Gebäude	neben dem Zustand des Untergrunds muss auch der Zustand der Verbindungen zwischen den Platten geprüft werden. Die Fugen können mit einem für Wärmedämmverbundsysteme geeignetem Kitt gefüllt werden. Eventuelle undichte Stellen, Materialverluste, Risse oder lose Fragmente müssen behoben bzw. entfernt werden. Überall dort, wo der Kitt in gutem Zustand ist, sollte er mit der Klebstoffmasse bedeckt werden, um ihn von der Wärmedämmung zu isolieren.

### Vorbereitung der Platten unter die Armierungsschicht

Die Oberfläche der Mineralwolleplatten sollte frei vom Reifbeschlag, eben, sauber und stabil sein.

### Vorbereitung des Klebers

Den Sackinhalt in einen Behälter mit einer entsprechend abgemessenen Menge Wasser (siehe Mischverhältnisse in den technischen Daten) schütten und mit einer Bohrmaschine mit Rühraufsatz anrühren bis eine einheitliche Konsistenz erreicht ist. Den angerührten Kleber 5 Minuten stehen lassen und dann erneut mischen. Der vorbereitete Kleber muss innerhalb von ca. 2 Stunden verarbeitet werden.

### Ankleben der Platten

Die Oberfläche der Platten zunächst mit einer dünnen Schicht Mörtel verspachteln, etwas abbinden lassen und dann mit der „Streifen- und Punktmethode“ die eigentliche Schicht auftragen. Dazu entlang der Plattenränder einen mindestens 3 cm breiten Streifen und auf der Restfläche 6 – 8 Mörtelpunkte mit mind. 8 cm Durchmesser gleichmäßig verteilt auftragen. Insgesamt sollte so viel Masse aufgetragen werden, dass sie mindestens 40% der Plattenfläche (nach dem Andrücken der Platte an den Untergrund mind. 60%) bedeckt und die stabile Befestigung der Platte an der Wand gewährleistet ist. Bei ebenen und glatten Untergründen ist es zulässig, den Mörtel mit einer Zahnkelle auf der ganzen Plattenfläche gleichmäßig zu verteilen. Im Fall von Lamellenplatten muss der Klebemörtel mit einer Zahnkelle mit einer Zahngröße von 10 mm aufgetragen werden. Die Dämmplatten mit versetzten senkrechten Fugen ankleben. Die jeweilige Platte gleich nach dem Aufbringen des Klebemörtels an den Untergrund anlegen und dann in die gewünschte Position bringen. Die Befestigung mit mechanischen Verbindern darf erst mindestens 24 Stunden nach dem Ankleben der Platten erfolgen. Dafür müssen Dübel mit verzinkten Metallstiften in der dem technischen Entwurf der Wärmedämmung entsprechenden Menge, mindestens 4 St./m<sup>2</sup> benutzt werden.

## Ausführung der Armierungsschicht

Die Armierungsschicht kann frühestens drei Tage nach dem Ankleben der Platten angelegt werden. Die Armierungsschicht besteht aus einem Armierungsgewebe aus Glasfaser, das im Klebemörtel versenkt wird. Dazu eine ca. 1 mm starke Schicht Mörtel auf die befestigten Platten aufbringen. Nach einer ersten Abbindezeit mit einer Glattkelle eine weitere Schicht Mörtel aus 2/3 der Gesamtmenge auftragen und mit einer Zahnkelle gleichmäßig auf der ganzen Fläche verteilen. Dann einen Gewebestreifen im Mörtel versenken: das Gewebe erst an einigen Stellen in die Masse drücken, dann mit einer Zahnkelle sorgfältig versenken, sodass das Gewebe völlig unsichtbar ist. Dann die restlichen 1/3 des Mörtels auftragen und die Oberfläche sorgfältig glätten. Nach dem Trocknen des Mörtels noch verbleibende Unebenheiten müssen abgeschliffen werden, damit die Wand hinterher korrekt verputzt werden kann.

### Endarbeiten

Die Wand kann verputzt werden, wenn der Klebemörtel trocken ist (nach ca. 3 Tagen) und wenn die Wetterbedingungen den Anweisungen in den technischen Datenblättern der Putze entsprechen.

## Verbrauch

Der genaue Materialverbrauch ist von den jeweiligen Eigenschaften des Untergrunds (u.a. der Ebenheit) und dem Verfahren zum Ankleben der Platten abhängig.

Ankleben der Platten: ca. 4,5-5,5 kg/m<sup>2</sup>.

Armierungsschicht: ca. 5,5-6,5 kg/m<sup>2</sup>.

## Verpackungen

Papiersäcke 25 kg

Palette: 1050 kg in 25 kg-Säcken

## Wichtige zusätzliche Informationen

- Die Eigenschaften des Mörtels sind dann vollständig gewährleistet, wenn der Mörtel in Kombination mit den anderen Bestandteilen des ATLAS-Wärmedämmverbundsystems eingesetzt wird.
- Die für Wärmedämmverbundsysteme mit den ATLAS-Produkten verwendete Mineralwolle muss den Anforderungen der PN-EN 13162 entsprechen. Eine genaue Beschreibung des Verfahrens für die Montagearbeiten enthalten die technische Anweisung des Instituts für Bautechnik (ITB) Nr. 447/2009 und die Anweisung des Verbands für Wärmedämmverbundsysteme (SSO): „Technische Bedingungen für die Ausführung, Prüfung und Abnahme von Fassadenarbeiten mit Anwendung von Wärmedämmverbundsystemen (ETICS)“ ([http://www.sys-temyociepln.pl/pliki/SSO\\_wytyczne\\_web.pdf](http://www.sys-temyociepln.pl/pliki/SSO_wytyczne_web.pdf)).
- Die Gerüste müssen während der Arbeiten abgedeckt werden. Die Arbeiten dürfen weder bei Schnee oder Regen noch bei starkem Wind durchgeführt werden.
- Die Gerüste sollten abgedeckt werden.
- Wenn die Platten auf schwachen (instabilen, staubigen, schwer zu reinigenden) Untergründen mit schwer bestimmbarer Tragfähigkeit befestigt werden sollen, empfiehlt es sich, vorher die Haftfestigkeit zu prüfen. Dies geschieht, indem man an verschiedenen Stellen der Fassade 8 – 10 Mineralwollwürfel mit einer Größe von 10x10 cm anklebt und nach 3 Tagen die Haftfestigkeit der Verbindung prüft. Der Untergrund kann als ausreichend tragfähig erachtet werden, wenn die Mineralwolle bei dem Versuch, sie mit der Hand von der Wand zu reißen, auseinander reißt. Werden zusammen mit dem Würfel Klebemörtel und Untergrundschiicht abgerissen, bedeutet das, dass der Untergrund nicht ausreichend tragfähig ist. Das weitere Vorgehen in diesem Fall, z.B. die Entfernung der schwachen Schicht, sollte im technischen Projekt für die Wärmedämmung beschrieben sein.
- Das Werkzeug muss sofort nach Gebrauch mit sauberem Wasser gereinigt werden. Schwer zu entfernende Mörtelreste können mit dem Mittel ATLAS SZOP abgewaschen werden.
- Enthält Zement. Kann die Atemwege reizen. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub nicht einatmen. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. Bei Berührung mit der Haut (oder dem Haar) alle beschmutzten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Kontakt mit den Augen einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln.
- Der Kleber muss in dicht verschlossenen Säcken trocken (am besten auf Paletten) transportiert und gelagert werden. Vor Feuchtigkeit schützen. Unter den genannten Bedingungen beträgt die Aufbewahrungszeit 12 Monate ab dem auf der Verpackung angegebenen Herstellungsdatum. Der Gehalt an löslichem Chrom (VI) in der gebrauchsfertigen Masse beträgt ≤ 0,0002 %.

*Die im Produktdatenblatt enthaltenen Informationen stellen grundlegende Hinweise bezüglich der Anwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten in Übereinstimmung den Regeln der Baukunst sowie den Vorschriften für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz durchzuführen. Mit der Ausgabe dieses Produktdatenblatts verlieren alle vorherigen Datenblätter ihre Gültigkeit. Die aktuelle technische Dokumentation für das Produkt ist auf der Webseite [www.atlas.com.pl](http://www.atlas.com.pl) erhältlich.*

Datum der Aktualisierung: 15.03.2017

